



Mitteilungsblatt der Jägerschaft Peine



Nr. 295, 01/2020

TERMINE & PLANUNGEN

12.02.2020	HR Wendeburg, Versammlung
17.02.2020	HR Lahberg, Versammlung, Groß Lafferde, Gaststätte Schierding
18.02.2020	HR Hohenhameln, Versammlung
20.02.2020	HR Adenstedt/Vöhrum, Versammlung
26.02.2020	HR Edemissen, Versammlung
02.03.2020	HR Vechelde, Versammlung
06.03.2020	JHV Jägerschaft Peine
31.03.2020	Schriftl. Jägerprüfung, FTZ Peine
02.04.2020	Mdl.-prakt. Jägerprüfung, Tadensen
01.06.2020	WTE-Bögen: Reviere an Hegeringleiter
10.06.2020	WTE-Bögen: HRL an Vorsitzenden
07.06.2020	Landesbläserwettbewerb am Jagdschloss Springe
13.06.2020	Bezirksbläsertreffen (Bez. Braunschweig) Goslar, "65 Jahre Jägerschaft Goslar"



Der Vorstand der Jägerschaft wünscht allen Mitgliedern ein frohes und gesundes Neues Jahr mit recht viel Weidmannsheil!

ABGABE VON TRICHINENPROBEN

Das Veterinäramt des Landkreises gibt wichtige Hinweise für die Abgabe von Trichinenproben:

Künftig ist Frau Rheinländer unter der Tel.-Nr.: 05171-401-6021 als Ansprechpartnerin für die Trichinenuntersuchung zuständig. Alle anderen Vorgaben zur Probenahme usw. sind weiterhin gültig.

Wegen der durch die Reha bedingte Abwesenheit von Fr. Dedek werden die Trichinenproben zurzeit vom Veterinäramt Braunschweig untersucht. Dies bedingt, dass die Proben frühzeitig dort ankommen müssen und von Peine aus der Transport organisiert werden muss. Daher ist es notwendig, dass die Proben bis spätestens 8:00 Uhr beim neuen Kreishaus vorliegen.

Die Möglichkeit des Einwurfes („Trichinenklappe“) wurde zwischenzeitlich in der Werner-Nordmeyer-Str. 19 a installiert und kann ab sofort genutzt werden. Der Kasten befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes rechts neben dem Nebeneingang. Der Einwurf in der Hopfenstraße wird ab 01.12. nicht mehr möglich sein! Bitte auf keinen Fall mehr dort Proben deponieren, da dort nicht mehr kontrolliert wird.



NATUR DES JAHRES

Mit der Wahl der Pflanzen, Tiere und Lebensräume des Jahres wird auf die Gefährdung von Natur und Umwelt aufmerksam gemacht und darüber informiert, warum es lohnenswert ist, Artenvielfalt und Lebensräume zu erhalten. Meist haben die gewählten Arten und Lebensräume eine besondere ökologische Bedeutung oder sind in ihrer Existenz bedroht.

Hier eine Auswahl:

Vogel des Jahres 2020 - die Turteltaube

Wildtier des Jahres 2020 - der Maulwurf

Baum des Jahres 2020 - die Robinie

Pilz des Jahres 2020 – die Gemeine Stinkmorchel

Boden des Jahres 2020 – der Wattboden

Gemüse des Jahres 2020 – die Gurke

Insekt des Jahres 2020 - der Schwarzblaue Ölkäfer (Maiwurm)

Wildbiene des Jahres 2020 – die Auen-Schenkelbiene

Orchidee des Jahres 2020 - das Breitblättrige Knabenkraut

Arzneipflanze des Jahres 2020 – der Echte Lavendel

Heilpflanze des Jahres 2020 – die Wegwarte

Höhlentier des Jahres 2020 – die Mauerrassel

Libelle des Jahres 2020 – die Speer-Azurjungfer

Regionale Streuobstsorte des Jahres 2020 - die Gelbe Wadelbirne (B.-Württ.), die Lippoldsberger Tiefenblüte (Apfel, Hessen), ...

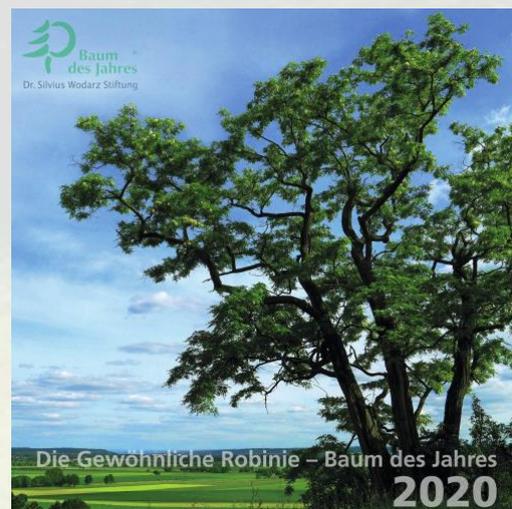
Fisch des Jahres 2020 – die Nase

Flusslandschaft des Jahres 2020 – die Weiße Elster

Blume des Jahres 2020 - der Fieberklee

Schmetterling des Jahres 2020 - der Brombeer-Zipfelfalter (= Grüner Zipfelfalter)

Waldgebiet des Jahres 2020 – die Ivenacker Eichen



v.o.n.u.: Maulwurf, Zauneidechse (Quelle: wikipedia), Robinie (Quelle: Roloff, baum-des-jahres.de)

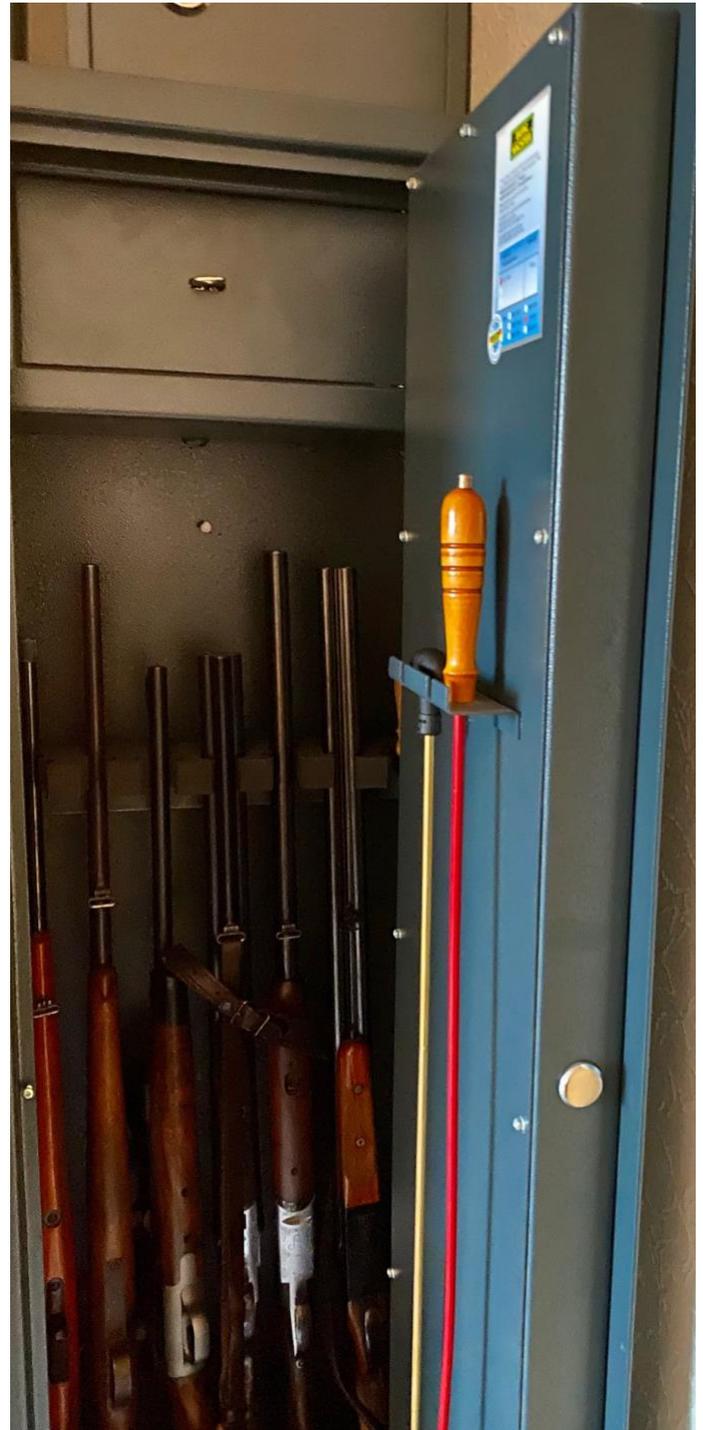
SICHERE AUFBEWAHRUNG VON WAFFEN

Nach § 36 WaffG und § 13 und § 14 AWaffV haben Waffenbesitzer Waffen in Sicherheitsbehältnissen aufzubewahren, die dem Widerstandsgrad 0 oder dem Widerstandsgrad I entsprechen. Die Aufbewahrung ist der zuständigen Behörde nachzuweisen, was regelmäßig im Zuge der Verlängerung des Jagdscheins erfolgt. Wer vor dem 06.07.2017 einen Waffenschrank der Sicherheitsstufe A oder B besessen und dieses vorher der zuständigen Behörde angezeigt hat, kann diese Waffenschränke weiter nutzen (sog. Besitzstandsregelung).

In einem vom OVG Lüneburg (Beschl. v. 26.06.2019 – 11 ME 193/19) entschiedenen Fall hatte sich das Gericht mit der Reichweite der Besitzstandsregelung zu beschäftigen. Einem Waffenbesitzer wurde im Jahr 2018 eine Waffenbesitzkarte ausgestellt. Er bewahrte seine Langwaffe in einem Waffenschrank der Sicherheitsstufe B auf. Nach einer Kontrolle der Aufbewahrung wurde die Waffenbesitzkarte widerrufen mit der Begründung, der Waffenbesitzer habe gegen seine Verpflichtung der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen verstoßen. Die Entscheidung der Waffenbehörde wurde durch das OVG Lüneburg bestätigt. Der Waffenbesitzer hatte eingewandt, er habe den Waffenschrank schon vor dem 06.07.2017 besessen und habe dort auch sein Luftgewehr gelagert. Nach Auffassung des OVG Lüneburg setzt die Berufung auf die Besitzstandsregelung voraus, dass der Waffenschrank der Sicherheitsstufe A oder B vor dem 06.07.2017 bereits genutzt wurde und seitdem ununterbrochen Waffen in dem Waffenschrank gelagert wurden. Der bloße Besitz und die Aufbewahrung eines Luftgewehrs als erlaubnisfreie Waffe reiche nicht aus. Auch die zeitlich befristete leihweise Überlassung einer Jagdwaffe, die dann zeitweise in dem Schrank gelagert wurde, sei für die Besitzstandsregelung nicht ausreichend.

Diese Entscheidung reiht sich ein in die sehr strenge Rechtsprechung der Oberverwaltungsgerichte zum Waffenrecht. Es zeigt, dass der Waffenbesitzer stets die Anforderungen an die Aufbewahrung von Waffen einhalten muss, selbst ein einmaliger Verstoß führt zu einer waffenrechtlichen Unzuverlässigkeit. Vor allem ist Vorsicht geboten bei der lebzeitigen Weitergabe von alten Waffenschränken, z. B. auch von einer Generation auf die nächste. Bei Überlassung eines Waffenschanks kann

der Übernehmer sich nicht mehr auf die Besitzstandsregelung berufen und darf in diesen Schränken keine erlaubnispflichtigen Waffen aufbewahren. (Jens Haarstrich, Rechtsanwalt)



WALDERLEBNISPFAD NEU ERÖFFNET

Bundesarbeitsminister Heil eröffnet beliebtes Ausflugsziel

(Peine/Wendeburg) Im Beisein zahlreicher Ehrengäste eröffnete Bundesarbeitsminister Heil, der auch als Abgeordneter für den Landkreis Peine zuständig ist, den frisch renovierten „Walderlebnispfad Zweidorfer Holz“. Der im Jahr 2002 überwiegend durch Wendeburger Jugendliche hergestellte Pfad war nach fast 20 Jahren intensiver Nutzung renovierungsbedürftig geworden



Da der Pfad sich seither als beliebtes Ausflugsziel weit über die Grenzen Wendeburg hinaus etabliert hatte, entschlossen sich die Niedersächsischen Landesforsten, den Pfad von Grund auf zu sanieren.

Die Renovierungskosten beliefen sich auf rund 70.000 Euro, maßgeblicher

Geldgeber ist die Stiftung Zukunft Wald mit 41.000 Euro. Die Gemeinde Wendeburg hat 5.000 Euro beigesteuert, 25.000 Euro die Landesforsten, überwiegend in Form von Personalkosten. Der Förderverein „Wald Erleben im Peiner Land“ hat ebenfalls ca. 500 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit allein für den Neuaufbau des Pfades geleistet. Sowohl Hubertus Heil als auch Landesforstenpräsident Dr. Klaus Merker würdigten die geleistete Arbeit und waren beeindruckt von der Vielfalt der Stationen. „Mit der Renovierung erstrahlt ein wichtiges Wald- und Umweltbildungsangebot der Landesforsten in der Region nun in neuem Glanz. Den vielen Unterstützenden und ehrenamtlichen Helfenden sei dafür herzlich gedankt! Dank geht auch an die Stiftung Zukunft Wald und die Gemeinde Wendeburg, die die Finanzierung übernommen haben.“



Auf 15 Stationen können nun die Besucher den Klängen des Waldes lauschen, auf einer großen Wippe in der Gruppe das „innere Gleichgewicht“ finden, vom Baumhaus wie eine Eule, dem Maskottchen der Einrichtung, rundherum in die Baumkronen schauen, auf einem „Waldbett“ entspannen, Holzklänge hervorrufen und vieles mehr. Der Pfad ist damit nicht nur ein attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie, sondern auch ein willkommenes Ziel für Kinder aller Bildungseinrichtungen. Der Walderlebnispfad stellt zusammen mit dem im Meerdorfer Wald gelegenen „Grünen Klassenzimmer“ eine Einheit für Wald-Umweltbildung im Landkreis Peine dar. Getragen wird die Arbeit vor Ort und Unterhaltung der Einrichtungen durch den Förderverein „Wald Erleben im Peiner Land“, der auch zahlreiche Sponsoren für diverse Projekte gewinnen konnte

